

Grazer Fürsorge für neuen Papst

Eine Grazerin hat in Rom jahrelang für das leibliche Wohl des neuen Papstes gesorgt: Manuela Macher gründete in den 70er-Jahren in der zentralen Via Vitelleschi - unweit des Vatikans - die "Cantina tirolese" (Tiroler Keller), in der der aus Bayern stammende Joseph Ratzinger einen Stammtisch hatte.

"20 Jahre unser Stammgast"

"Er war 20 Jahre lang unser Stammgast, er kam regelmäßig mit seinen Mitarbeitern. Seine Wahl zum Papst freut mich riesig, obwohl ich einen guten Kunden verloren habe", sagt ihr Sohn Marco, der das Lokal nun betreibt

Seine Mutter - die aus Graz stammende Manuela Macher - lebt seit Jahren in Rom und hatte die "Cantina tirolese" 1971 gegründet; "Ein Teil Tirols im Herzen von Rom", lautete der Slogan des Restaurants. Jetzt führt Manuelas Sohn das

Lokal weiter, das unter anderem auch ein Catering-Service für die österreichische Botschaft und das Goethe-Institut in Rom betreibt.

Das Lokal wird von vielen deutschsprachigen Kunden besucht. "Eine Gruppe deutscher und österreichischer Priester hat bei uns die Papst-Wahl gefeiert", erzählt der Lokalinhaber.

Gulasch und Weißbier

Spätzle, Knödel sowie Gulasch mit Weißbier sind die Lieblingsgerichte des neuen Papstes, der sich auch gern - auf Deutsch - mit dem Personal des Restaurants unterhielt. "Man beschreibt Ratzinger als eine kalte Person. Das stimmt überhaupt nicht. Er ist ein sehr feiner und einfühlsamer Mann", sagt Macher